

## Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2013

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
  - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
  - 3.1 Seminare
  - 3.2 Publikationen / Verlag
  - 3.3 Ausstellungen und Präsentationen
  - 3.4 Forschung
  - 3.5 Sonstige Projekte zum Erhalt von Kulturerbe
4. Finanzbericht

### **1 Gesellschafterbeschlüsse**

Es wurden keine Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

### **2 Allgemeine Aktivitäten**

#### **2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien**

Die unter der URL <http://www.kulturstiftung-sibirien.de> im Internet vorgehaltene Website wurde fortlaufend aktualisiert und im Hinblick auf neue Aufgabenfelder der Kulturstiftung Sibirien erweitert. Mit der regelmäßig wechselnden „Virtuellen Ausstellung“ wird in anschaulicher Form auf laufende Projekte aufmerksam gemacht. Die Digitale Bibliothek wurde um zusätzli-

che Beiträge und eigene – auch elektronisch angebotene – Verlagspublikationen erweitert, mit dem Ziel, vor allem auch indigenen Gemeinschaften und Kollegen in Russland einen einfachen und kostenfreien Zugang zu Forschungsergebnissen und Dokumentationen zu ermöglichen. Einige Buchtitel werden bis zu 1500 mal monatlich aufgerufen, womit die auch ansonsten seit ihrer Einrichtung Anfang 2010 zunehmend häufig frequentierte Internetseite ihre angestrebte Zielstellung erfüllt:

	Zugriffe	Besucher
Jahr 2013	506.117	68.406

### 3 Projektbezogene Aktivitäten

#### 3.1 Seminare

Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf Forschungen in Kamtschatka und der Erstellung von Buchpublikationen, so dass in diesem Jahr keine Seminare stattfanden.

#### 3.2 Publikationen / Verlag

In der Reihe „Exhibitions & Symposia“ erschien im Januar 2013 der von Erich Kasten und Tjeerd de Graaf herausgegebene Sammelband „Sustaining Indigenous Knowledge: Learning Tools and Community Initiatives for Preserving Endangered Languages and local Cultural Heritage“ (<http://www.siberian-studies.org/publications/sustainingik.html>). Das Buch ist das Ergebnis von zwei Seminaren, die hierzu an der Kulturstiftung Sibirien im Oktober 2011 und im Januar 2012 durchgeführt worden waren ([http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro\\_1271.html](http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1271.html)).

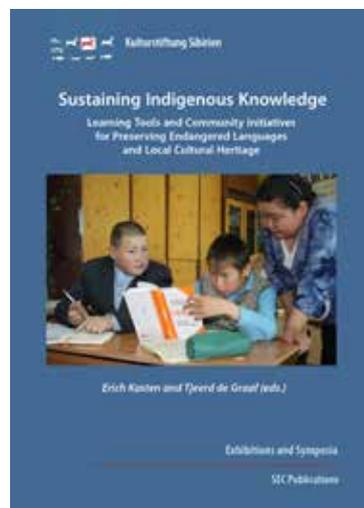
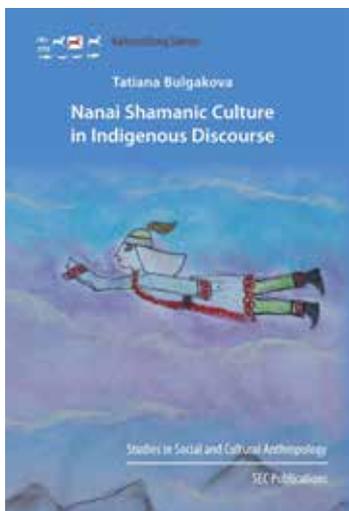
Im Februar 2013 erschien im Verlag der Kulturstiftung Sibirien als erster Band in der neu eingerichteten Reihe „Studies in Social and Cultural Anthropology“ die Monografie von Anett Oelschlägel „Plurale Weltinterpretationen: Das Beispiel der Tyva Südsibiriens“ (<http://www.siberian-studies.org/publications/pluwel.html>). Einen Einblick in die Kultur der Tyva in Südsibirien bietet die virtuelle Ausstellung zu diesem Thema, in der das in diesem Buch enthaltene reichhaltige Bildmaterial präsentiert wird ([http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir\\_32.html](http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_32.html)).

In der Reihe „Exhibitions and Symposia“ erschien der von Erich Kasten herausgegebene Sammelband „Reisen an den Rand des Russischen Reiches: Die wissenschaftliche Erschließung der nordpazifischen Küstengebiete im 18. und 19. Jahrhundert“ (<http://www.siberian-studies.org/publications/reiranrus.html>). Das Buch ist das Ergebnis eines Seminars, das hierzu an der Kulturstiftung Sibirien vom 8-11. Juni 2012 durchgeführt worden war ([http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro\\_1273.html](http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1273.html)).

In der Reihe „Studies in Social and Cultural Anthropology“ erschien eine weitere Monografie. In ihrem Werk „Nanai Shamanic Culture in Indigenous Discourse“ bietet die am Herzen-Institut in St. Petersburg tätige Wissenschaftlerin Tatiana Bulgakova tiefe Einblicke in die Pluralität zum Teil widersprüchlicher Diskurse über indigenes Wissen zum Schamanismus im

Amurgebiet, den sie dort seit den 1980er Jahren umfassend erforscht (<http://www.siberian-studies.org/publications/nanaishaman.html>). Die virtuelle Ausstellung zu diesem Thema illustriert entsprechende Bereiche aus der Kultur der Nanai im Fernen Osten Russlands anhand von Schamanenporträts und Kinderzeichnungen zusammen mit Tonmaterialien. Ein Videofilm zeigt einen Nanai-Künstler, der sich in seinen Arbeiten mit schamanischen Themen auseinandersetzt ([http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir\\_33.html](http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_33.html)).

In der Reihe „Languages and Cultures of the Russian Far East“ erschien die von Alexandra Lavrillier und Dejan Matic herausgegebene evenische Textsammlung mit russischer Übersetzung: „Evenische Erzählungen von Dar'ija Michailovna Osenina“. Dank der Unterstützung der Volkswagen-Stiftung und der Max-Planck-Gesellschaft konnte eine größere Anzahl von Exemplaren dieses Buches den jeweiligen indigenen Gemeinschaften für Lehrzwecke und somit zum Erhalt ihrer bedrohten Sprache unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden (<http://www.siberian-studies.org/publications/evennimkan.html>).



### 3.3 Ausstellungen und Präsentationen

Im März 2013 wurde auf Initiative des „Kompensationsfonds zugunsten der Völker des Nordens“ der Gedenkalerie „Tafeln Kamčatkas“ ein Porträt des Leiters der Kulturstiftung Sibirien, Erich Kasten, zusammen mit seiner Biografie hinzugefügt. Dies geschah in dankbarer Anerkennung seiner bislang in Kamčatka geleisteten Tätigkeit ([http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pdfakt/Galerie\\_Kamtschatka.pdf](http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pdfakt/Galerie_Kamtschatka.pdf)) .



Während seines Forschungsaufenthalts in Kamčatka von Mitte März bis Mitte Mai führten Aleksandra Urkačan und Erich Kasten in den Orten Tiličiki und Ačajvajam Präsentationen und Unterrichtsstunden im Waisenhaus und an Schulen mit Hilfe von der Kulturstiftung Sibirien herausgegebener Unterrichtsmaterialien auf DVD durch. An der Schule in Ačajvajam wurden dort erstellte Curricula und Lernmaterialien zum korjakischen Sprachunterricht dokumentiert, im Hinblick auf gemein-

sam zu entwickelnde zukünftige ethnopädagogische Konzepte (<http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pdfakt/Tilichiki.pdf>).



Die Kulturstiftung Sibirien lieferte einen Beitrag zur Internationalen Sprachenmesse „Expolingua“, die im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur (Berlin-Mitte) vom 15. bis 17. November 2013 veranstaltet wurde. Begleitend zu einer Sonderausstellung der Zentral- und Landesbibliothek Berlin und der Gesellschaft für bedrohte Sprachen zu den Themen Sprachen der Welt und bedrohte Sprachenvielfalt wurde dort im Rahmen des Filmprogramms täglich der Film „Sustaining Indigenous Knowledge and Languages in Kamchatka“ (Erich

Kasten, Kulturstiftung Sibirien, 2013) gezeigt. Die Presseerklärung zum Abschluss findet sich unter: [http://expolingua.com/expolingua\\_berlin/press/releases/pm\\_expo13\\_12\\_de.html](http://expolingua.com/expolingua_berlin/press/releases/pm_expo13_12_de.html)

### 3.4 Forschung

Im Rahmen des seit August 2012 laufenden und von der National Science Foundation geförderten Forschungsprojekts an der University of Alaska Fairbanks zu dem Thema „Indigenes mathematisches Wissen und dessen Einbeziehung in Lehr- und Lernkonzepte“ führte Erich Kasten von März bis Mitte Mai 2013 weitere Feldforschungen im Nordosten Kamčatkas durch. Zusam-



men mit seiner Mitarbeiterin Aleksandra Urkačan vom „Staatlichen korjakischen Zentrum für Kunsthandwerk“ dokumentierte er Handwerkstechniken mit den entsprechenden Erläuterungen in korjakischer Sprache für spätere Analysen im Hinblick auf zugrundeliegende indigene mathematische Konzepte ([http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro\\_1274.html](http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1274.html)).

Anfang Mai 2013 wurde ebenfalls in Ačajvajam das čukčisch-korjakische Kilvej-Fest umfassend dokumentiert, für eine geplante DVD-Produktion and als weitere Fallstudie für das von der Kulturstiftung Sibirien für das Jahr 2014 gewählte Schwerpunktthema „Schamanismus und rituelle Praxis“.



### 3.5 Sonstige Projekte zum Erhalt von Kulturerbe

Die Kulturstiftung Sibirien unterstützte weiterhin das Programm „Itelmenischer Sprachunterricht in Petropavlovsk-Kamčatski“ mit Hilfe von Spendenmitteln aus dem Raum München, die vor allem dem Einsatz von Tjan Zaotschnaja zu verdanken sind. ([http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro\\_1221.html](http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1221.html))

## 4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum großen Teil die Produktion auch seltener nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.

Fürstenberg, den 23.03.2014

*Dr. Erich Kasten*